

**sembella®**

## MAGNETFELD-MATRATZE – für ein ausgerichtetes Magnetfeld

Die sembella Magnetfeld-Matratze ist so berechnet, dass Feldstärke und Magnetfelddichte mit dem Organismus interagieren. Das gerichtete magnetische Gleichfeld unterstützt die Strömung des Blutes. Stress wird abgebaut.



Die Anordnung, Feldstärke und Achsenausrichtung der Magnete sind so gewählt, dass hauptsächlich die Horizontalkomponente (parallel mit der liegenden Person verlaufend) eines durch die Magnetfeld-Matratze erzeugten magnetischen Gleichfeldes auf die liegende Person wirksam wird. Dabei wirkt die Horizontal-komponente von Süd nach Nord - also in Richtung Kopfende. Die magnetische Flussdichte (Induktion) entspricht hierbei etwa der des Magnetfeldes in unseren Breiten.

Der Aufenthalt des Zivilisationsmenschen in künstlich umbauten Räumen ist mit überdurchschnittlich starken technischen Stress-erzeugern verbunden. Immer dichter werdende Verkabelungen, eine große Anzahl von Geräten, die mit elektrischer Energie betrieben werden, funkgesteuerte und -angeregte Kommunikations-apparate und vieles mehr sorgen für eine Vielzahl von elektrischen und magnetischen Wechselfeldern, welche im menschlichen Organismus die gleichgerichtete Ordnung der freien Elektronen durcheinander bringen. Die Folge davon sind: quälende Müdigkeit, Gereiztheit, aggressives Verhalten, Schlafstörungen.



Schlaraffia-Werke Hüser GmbH & Co. KG  
Werk sembella  
Schlaraffiastraße 1-10 · D - 44867 Bochum  
Telefon (0 23 27) 94 53-0  
Telefax (0 23 27) 94 53-30

99088.CW.FT.99.D.

**sembella®**  
MAGNETFELD-MATRATZE

- optimale Nord-/Südlage durch Magnetfelder
- stärkt das allgemeine Wohlbefinden
- sorgt für tiefen Schlaf
- trägt bei zur Regeneration des Körpers
- unterstützt das Immunsystem

Die NEUESTE INNOVATION



← -MAGNETFELD-MATRATZE →





## Geschichtlicher Hintergrund

Gesundheitspolitik bestand im Altertum in einer umfassenden Vorsorge. Magnetfeldkräfte leiten eine wirksame sanfte Therapie ein. Eine biologische Wirkung in den Zellen ist festgestellt.

Um Krankheiten vorzubeugen wurden bereits im Altertum magnetische Kräfte genutzt. Die uns bekannten ältesten Schriften darüber stammen aus dem Jahr 3.600 vor Christus (altägyptische Papyrus von Ebers).

Ebenfalls waren die wohltuenden und heilenden Kräfte des Magnetismus bei den Ärzten im alten China bekannt.

In der abendländischen Welt war es nun vor allem Paracelsus (1493-1541), der die Heilkräfte der Magnete lobte und propagierte.

Aus einem Untersuchungsbericht des 19. Jahrhunderts, der im Auftrag der SOCIÉTÉ ROYALE DE MÉDECINE in Frankreich erstellt wurde, wird die Anwendung des Magnetismus besonders bei Nervenleiden empfohlen. Dr. Otto Stemme berichtet in seinem Buch „Physiologie der Magnetbehandlung“, dass unter dem Einfluss bestimmter Magnetfelder sowie bestimmter Frequenzen und Feldstärken die Zellen regenerieren.

## Der Einfluss des Magnetfeldes

Wie seit langem bekannt ist, haben magnetische Felder verschiedener Frequenzen einen wesentlichen Einfluss auf organische Substanzen, und zwar über ihren Einfluss auf biologische Abläufe. Der menschliche Körper ist als ein mit Elektrolyt gefüllter Raum zu begreifen. Im Gehirn liegt ein Geflecht von Nervenzellen, die sich nach dem Erdmagnetfeld ausgerichtet haben. Alle biologischen Regelkreise sind als Folge davon betroffen. Störungen im Erdmagnetfeld machen sich in biologischen Systemen bemerkbar und äußern sich zunächst in Schlafstörungen und mangelndem Wohlbefinden.

In zahlreichen Untersuchungen wurde festgestellt, dass Störungen des Erdmagnetfeldes die Ausschüttung des Hormons Melatonin beeinträchtigen. Melatonin sorgt für tiefen Schlaf und dient unter anderem zur Unterstützung des Immunsystems. Das liegt darin begründet, dass die im Gehirn gelegene Epiphyse, die unter anderem Melatonin und andere Hormone bildet, sehr sensibel auf das Magnetfeld reagiert.

Magnetische Gleichfelder als Ordnungskraft im menschlichen Organismus. Gehirnzellen sind nach dem Erdmagnetfeld ausgerichtet. Anomalien werden als erstes im Gehirn registriert, es kommt zu Unregelmäßigkeiten im Hormonhaushalt.



## Ein gestörtes Magnetfeld stellt immer einen Risikofaktor dar

Die ideale Schlafrichtung ist die Nord-/Südlage.

Magnetfeldanomalien sowie nicht gleichgerichtete Magnetfelder sind signifikant nachgewiesene Risikofaktoren.

Die seit langem gehegte Annahme, dass eine Schlafverbesserung dadurch erreicht wird, wenn der Kopf des Schlafers nach Norden weist, wurde von Dr. Gerhard Ruhenstruh-Bauer vom Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bestätigt.

Diese gesicherte Erkenntnis ist besonders für ältere, schwache und empfindliche Personen wichtig. Die regenerierende Kraft des Erdmagnetfeldes ist für alle Lebewesen von essentieller Bedeutung. Der Schlaf ist die wichtigste Regenerationsphase. Magnetfeldanomalien wie sie in fast allen modernen Wohnungen gemessen werden, sind häufig mit verantwortlich für viele Schlafstörungen und die dadurch resultierenden Krankheiten.

Nach einer wissenschaftlichen Untersuchung konnte Dr. Bergmann signifikant nachweisen, dass ein gestörtes Erdmagnetfeld einen Risikofaktor darstellt. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die so wünschenswerte Nord-/Süd-Ausrichtung des Schlafplatzes häufig nicht möglich ist.

## Für ein garantiert ausgerichtetes Magnetfeld

Die **sembella®** Magnetfeld-Matratze ist ein bioenergetisches System. Das gerichtete Feld erzeugt im menschlichen Körper eine ordnende Kraft und vermag die Drehachsen (Spin) der Elektronen auszurichten. Diese Drehachsenausrichtung der freien Elektronen findet nur im gerichteten magnetischen Gleichfeld statt.

Der Abstand des auf der Magnetfeld-Matratze liegenden Menschen zu der magnetisierenden, horizontal in der Mitte des Matratzenkerns eingearbeiteten Schicht wurde mit Hilfe des Rechencomputers so bestimmt, dass die streuenden, ungeordneten und zum Teil gegenläufigen Feldkräfte zu keiner Zeit in den Organismus einwirken können. Nach diesem exakt berechneten Luftspalt beginnt die etwa 15 cm dicke biologisch wirksame Schicht des gleichgerichteten magnetischen Gleichfeldes.

Aus der o.a. Studie des Max-Planck-Institutes geht eindeutig hervor; dass die dem eigentlichen Schlaf vorgeschaltete Alpha-Wellenproduktion signifikant verändert wird: Alpha-Wellen werden vorwiegend vor den nachfolgenden Remphasen produziert. Je länger die Alpha-Phase (ca. 17 Minuten) desto tiefer und erquickender die übrigen Schlafphasen.

Die im gesamten menschlichen Organismus wirkende Kraft-richtungsordnung kann sich nur im gleichgerichteten magnetischen Feld harmonisch entfalten.

Die störungsfreie Magnetfeldschicht beginnt in der äußeren Matratzenschicht. Die äußerst wichtige Erkenntnis wurde erst durch den Einsatz moderner Rechencomputer gewonnen.

Die Magnetfeld-Matratze garantiert ein gerichtetes Magnetfeld. Dadurch wird Stress abgebaut und die freien Elektronen im Organismus in Richtung Erdmagnetfeld geordnet.

